

Öffentliche **Beschluss**vorlage

Vorlagen-Nr.:
V/0894/2013/1. Erg.
Auskunft erteilt:
Herr Thiel
Ruf:
492 61 80
E-Mail:
Thiel@stadt-muenster.de
Datum:
05.12.2013

Betrifft

Hauptbahnhof Münster (West- und Ostseite), Städtebaulicher Vertrag und Baubeginn

Beratungsfolge

11.12.2013 Hauptausschuss
11.12.2013 Rat

Vorberatung
Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Deutsche Bahn AG den Antrag auf Planfeststellung zum Neu- und Umbau des Empfangsgebäudes Westseite incl. der damit verbundenen Maßnahmen auf der Ostseite beim Eisenbahnbundesamt noch im Jahr 2013 stellen wird.
2. Der Rat ermächtigt die Verwaltung
 - 2.1. zum Abschluss des Städtebaulichen Vertrages mit der Deutschen Bahn AG zum Hauptbahnhof Münster West- und Ostseite auf der Basis der in dieser Vorlage dargestellten Inhalte.
 - 2.2. zur Durchführung eines gemeinsamen Investorenverfahrens mit der Deutschen Bahn AG unter Moderation der Bahnflächenentwicklungsgesellschaft (BEG) als Wettbewerbsverfahren für den Bauteil Ostseite auf der Basis der in dieser Vorlage dargestellten Inhalte und Vorgaben. **Für die Errichtung eines Fahrradparkhauses erklärt die Stadt Münster sich grundsätzlich bereit, Mittel aus dem Stellplatzablöse-Topf bereit zu stellen.** Die Ergebnisse werden anschließend den Gremien zur Kenntnisnahme und Entscheidung vorgelegt.
 - 2.3. gemeinsam mit der Deutschen Bahn AG ein mit allen Beteiligten abgestimmtes Baustellenlogistik- und verkehrskonzept für die West- und die Ostseite zum Abschluss zu bringen, das allen Belangen des öffentlichen und individuellen Personenverkehrs unter gleichzeitiger Berücksichtigung einer störungsfreien Baustellenabwicklung Rechnung trägt. Das abgestimmte Baustellenkonzept wird dem ASSVW in der Sitzung am 06.02.2014 zur Kenntnis gegeben.

3. Der Rat bestätigt seine Finanzierungszusage gegenüber der Deutschen Bahn AG in Höhe von maximal 5,0 Mio. Euro. Er ermöglicht bei Bedarf eine Zahlung der Finanzierungszusage in zwei Raten. Gegebenenfalls erfolgt die Zahlung der ersten Rate nach erfolgreichem Abschluss der Rückbauarbeiten, die zweite Rate nach Gesamtfertigstellung.
4. Der Antrag A-R/0049/2013 (vgl. Anlage 2) vom 04.11.2013 „Der neue Hauptbahnhof: stadtstrukturell verträglich und verkehrspolitisch sinnvoll – komfortabler, stressfreier für die BahnutzerInnen“ wurde in der Sitzung des Rates der Stadt Münster am 13.11.2013 eingebracht. Die Inhalte dieses Antrages werden in das anstehende Planungsverfahren aufgenommen. Der Antrag ist damit erledigt.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Im Rahmen der Gesamtfinanzierung des Projektes „Umbau Empfangsgebäude Münster Hbf.“ stellt die Stadt Münster (wie bereits in den Vorlagen V/0159/2011/1 vom 06.04.2011 und V/0331/2008/1 vom 07.05.2008 jeweils vom Rat einstimmig beschlossen) eine Finanzierungsbeteiligung in Höhe von 5 Mio. € bereit. Folgekosten entstehen nicht.

Die Mittel sind im Haushaltsplanentwurf 2014 wie folgt veranschlagt:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	0901	Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung	2015	5.000.000	
Zeile	15	Transferaufwendungen			

Die zur Finanzierung erforderlichen Ermächtigungen sind im Haushaltsplan-Entwurf bei der o.g. Produktgruppe/n veranschlagt: Es wird zur Kenntnis genommen, dass die Beschlussausführung unter dem Vorbehalt steht, dass der Rat im Rahmen der Haushaltssatzung 2014 bzw. der mittelfristigen Ergebnis und Finanzplanung die Ermächtigungen bereitstellt.

Begründung:

Die Vorlage V/0894/2013 „Hauptbahnhof Münster (West- und Ostseite), Städtebaulicher Vertrag und Baubeginn“ wurde am 05.12.2013 im Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beraten.

Der Ausschuss sprach sich grundsätzlich für das in der Vorlage vorgeschlagene Vorgehen aus. Im Sinne der Beschlussvorlage sollen zur Sicherung der Errichtung eines Fahrradparkhauses im Bauteil Ostseite grundsätzlich Mittel aus dem Stellplatzablöse-Topf bereit gestellt werden. Der Beschlusspunkt 2.2 wird entsprechend ergänzt.

Der Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft beschloss einstimmig, dem Rat den so geänderten Beschlussvorschlag der Vorlage zu empfehlen.

Die Verwaltung empfiehlt dem Rat, dem so geänderten Beschlussvorschlag zu folgen.

I.V.

gez
Schultheiß
Stadtdirektor